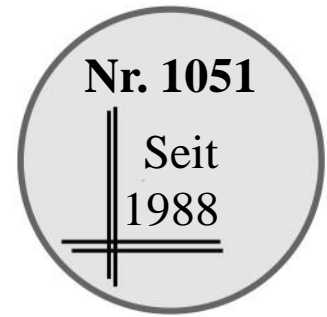




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Gehört und vergessen - oder: Gehört und gerettet!

**„So hört nun ihr dies Gleichnis von dem Sämann: Wenn jemand das Wort von dem Reich hört und nicht versteht, so kommt der Böse und reißt hinweg, was in sein Herz gesät ist; das ist der, bei dem auf den Weg gesät ist. Bei dem aber auf felsigen Boden gesät ist, das ist, der das Wort hört und es gleich mit Freuden aufnimmt; aber er hat keine Wurzel in sich, sondern er ist wetterwendisch; wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung erhebt um des Wortes willen, so fällt er gleich ab. Bei dem aber unter die Dornen gesät ist, das ist, der das Wort hört, und die Sorge der Welt und der betrügerische Reichtum ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht. Bei dem aber auf gutes Land gesät ist, das ist, der das Wort hört und versteht und dann auch Frucht bringt; und der eine trägt hundertfach, der andere sechzigfach, der dritte dreißigfach. Matthäus 13,18-23**

In meinen Gesprächen auf der Straße, in denen ich werbend eintrete für Jesus, kann ich das immer wieder erleben. Manche haben überhaupt kein Interesse am Wort Gottes, manche fangen Feuer, aber dann werden ihnen andere Dinge wichtiger, und dann wiederum gibt es welche, die zwar durchaus verstehen,

dass es Jesus gibt, die auch Feuer fangen, die sich begeistern lassen, aber dann, wenn es Mühe macht und anfängt Ärger zu machen, lassen sie es schnell wieder sein.

Das ist kein Märchenspaziergang, bei dem es darum geht, irgendwelchen Stories und Fabeln nachzusteigen. Hier geht es um die Ewigkeit. Hier geht es um das Heil. Hier geht es um unsere Beziehung zur höchsten in dieser Welt existierenden Autorität.

Die Unsichtbarkeit Gottes ist zugleich Chance und Problem. Auf der einen Seite ermöglicht nur diese Unsichtbarkeit den Glauben. Einen Gott, den ich sehe, an den muss ich nicht glauben. Das bedeutet: Ich kann nur solange an Gott glauben, wie ich ihn nicht sehe. Nur solange besteht der Zugang zu ihm. Nur solange habe ich Zeit mich ihm anzuvertrauen. Aber zugleich ist natürlich diese Unsichtbarkeit für viele auch der Anstoß und die Not. Wie kann es sein, dass es diesen Gott gibt, und ich kann ihn nicht sehen? Viele behaupten, sie können nur an diese Dinge glauben, die sie sehen. Natürlich ist es nicht wahr. Denn wir glauben ja an vieles, was wir nicht sehen. Im Klartext: Wir vertrauen viele Male in unserem Alltag auf Dinge, die wir nicht sehen, die wir nicht überprüft

haben, die aber dennoch existieren. Wir steigen in eine U-Bahn, ohne überprüft zu haben, ob der Fahrer nüchtern ist. Wir setzen uns in eine Pizzeria und essen dort gern, ohne überprüft zu haben, ob die Pizza nicht vielleicht vergiftet ist. Wir haben ein Date mit netten Menschen, ohne zu wissen, ob es nicht ein Mörder oder Kinderschänder ist. In all diesen Fällen vertrauen wir ohne zu überprüfen.

Gott kommt uns weit entgegen. Wir spüren seine Liebe und sein Wohlwollen an vielen Stellen in unserem Leben, wenn wir nur die Augen aufmachen. Er ist da, er meint es gut mit uns. Solange schon. Er ist voller Geduld und wartet auf uns, dass wir doch erkennen wie gut er es mit uns meint. Wir haben sein Wort. Wir haben Menschen, denen wir begegnen und die uns von Jesus erzählen, die mit ihm leben, die die Liebe durch ihn erfahren haben. Doch wie auch immer: In allem bleibt es ein Ringen um die Wahrheit. Jeder muss für sich persönlich die Entscheidung treffen, ob er der Botschaft von Christus nachgeht. Ob er sich der Liebe Gottes öffnet.

Jesus Christus sagt:

**„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ Johannes 14,6**



**5 x die Woche neu!**





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll**, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)

Alpha Buchhandlung Frankfurt



**Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung**, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



**5 x die Woche neu!**

